

Blau-Gelbe Athleten überzeugen

Radsport: erfolgreiche Landesmeisterschaften

Langenhagen. Die Landesmeisterschaften wurden in zwei Disziplinen ausgetragen. Zunächst fand das Einzelzeitfahren auf dem topfebenen kurvenfreien Kurs zwischen Pattensen und Jeinsen statt. In der U13-Klasse startete Neele Köbe als Erste und erreichte nach 19:52 Minuten das Ziel – mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 30 Stundenkilometern und einem respektablen vierten Platz. Joëline Weibel sicherte sich im nächsten Rennen den Vizetitel der U15 s. Jakob Fuchs und Silias Seifert waren als Nächste am Start. Dominant war das Rennen der U23-Fahrer: Noah Balgenorth gewann in seinem ersten Männerjahr denkbar knapp vor Aaron Wehde. Ole Geisbrecht komplettierte das rein Blau-Gelbe Podium als Dritter. In der Männer-Elite-Klasse kam Philipp Ulke auf den achten Platz, René Kühnast wurde Zehnter. Das Straßenrennen fand auf dem anspruchsvollen Kurs von 9,3 Kilometer Länge mit 170 Höhenmetern in Remlingen statt. In der weiblichen U15-Klasse fuhr Joëline Weibel zu ihrem zweiten Vizetitel in acht Tagen. Christian Marscholik wurde bei den Schülern Siebter. Bei den Jugendfahrern der U17-Klasse sicherte sich Jakob Fuchs in seinem ersten Straßenrennen in seiner neuen Altersklasse Rang



Die drei Ersten der U23: Aaron Wehde (von links), Noah Balgenorth und Ole Geisbrecht. Foto: W. Euhus

vollen Kurs von 9,3 Kilometer Länge mit 170 Höhenmetern in Remlingen statt. In der weiblichen U15-Klasse fuhr Joëline Weibel zu ihrem zweiten Vizetitel in acht Tagen. Christian Marscholik wurde bei den Schülern Siebter. Bei den Jugendfahrern der U17-Klasse sicherte sich Jakob Fuchs in seinem ersten Straßenrennen in seiner neuen Altersklasse Rang

sechs. Ebenfalls als SaisonEinstiegsrennen in der Amateurlasse war Louis Wilhelm an mehreren Attacken beteiligt und landete auf einem dritten Platz. Tim Wehmeier wurde hier Achter. Im längsten Rennen des Tages wurden mehrere Meistertitel ausgefahren: Junioren, U23-Fahrer und die Elite-Amateure mussten in zwölf Runden 110 Kilometer bewälti-

gen. Am Start Tom Köbernik, Ole Geisbrecht und Aaron Wehde in der U23-Klasse, Hendrik Eggers und Philipp Ulke starteten als Elite-Amateure. Eine Sicherheitsnadel führte bei Ulke zu einem Plattfuß und zum Ausscheiden. Aaron Wehde, der am Vortag bereits ein 160 Kilometer langes Rennen in Dänemark gefahren war, musste im letzten Renndrittel abreißen lassen. Ebenso Tom Köbernik, der vorher krank war. Geisbrecht und Eggers waren bei der entscheidenden Attacke hellwach und befanden sich so in einer sechs-köpfigen Spitzengruppe, die den Sieg unter sich ausmachten. Ole Geisbrecht sprintete vor dem Braunschweiger Jan Kattaneck zum Gesamtsieg und wurde U23-Meister, Eggers wurde Dritter.

Die gute Form der Blau-Gelben lässt auf gut Spitzenergebnisse bei den prestigeträchtigen Klassikern in Buchholz in der Nordheide und am Pfingstmontag in Borsum hoffen.

Aufstieg erreicht

Schachsaison beendet

Langenhagen. Erfolgreich beendeten die Mannschaften der SG Langenhagen/Berenbostel die Punktspielsaison 22/23. Höhepunkt war die Begegnung zwischen der ersten Mannschaft und dem Aufstiegs konkurrenten HSK Lister Turm III, der wegen eines Unentschiedens in der Saison gewinnen musste, um aufzusteigen, während der SG ein 4-4 reichte. Nach sechs Stunden Spielzeit und Siegen durch Michael Lehmann, Andreas Stabolewski und Manfred Backhaus sowie Remisen durch Christian Müller-Dehn und Heiko Kampmann waren die Punkte teilung und der Aufstieg der SG in die Landesliga perfekt. Die meisten Punkte machte Manfred Backhaus, der mit 7,5 Punkten aus acht Partien nur ein Remis zuließ. Der zweiten Mannschaft reichte ein 7-1-Kantersieg gegen SV Gretenberg nicht mehr zum Aufstieg. Neben einem kampflosen Sieg von Ralf Müller punkteten Helge Wittur, Herbert Scheer, Peter Radecke, Olaf Klingebiel und Leon Zweigait. Heino Mül-

ler und Uwe Daleszynski spielten remis. In der Tabelle landet die Mannschaft auf Platz drei und hat den Aufstieg knapp verfehlt. Die besten Punktesammler waren Leon Zweigait mit 7 aus 8 und Peter Radecke mit 5,5 aus 7. In der Kreisliga Ost gewann die dritte Mannschaft mit 6,5-1,5 gegen die SG Weiss-Blau Eilenriede III und ist in der Tabelle auf dem dritten Platz. Ihre Partien gewannen Marcus Meinhardt, Michael Kennedy, Eduard Stickle, Thomas Schmitz und Patrice Berger. Frank Andermann, Frank Bollmann und Artur Ramminger rundeten die Vorstellung ab. Erfolgreichster Spieler der Saison war Marcus Meinhardt, der inklusive Ersatzzeinsätzen in der zweiten Mannschaft auf 5,5 aus 9 kam. Ein sehr gutes prozentuales Ergebnis erzielte Karen Sendelbach mit vier Punkten aus fünf Einsätzen. Für die kommende Saison haben die Schachtiger und der SV Berenbostel einmalig die Genehmigung zur Fortführung der Spielgemeinschaft.



Rund um Haus und Garten

Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 20. Mai 2023



KLEIN GmbH
Sanitär Fliesen BAD-KONZEPTE

Badausstellung
Ausstellung und Verkauf auf **150 m²**

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 • 30855 Langenhagen
Fon 0511-77 63 73
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de

HILDEBRANDT
Baulemente

Haustüren – Markisen – Überdachungen – Fenster – Vordächer – Rollläden

SICHER – Wir beraten Sie gerne!
mit Sicherheit ...

KOMPO -Aluminiumhaustür bis Sicherheitsklasse RC 2
LUX GEALAN Kunststofffenster bis Sicherheitsklasse RC 2

Modell E-290 Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

An den Hägewiesen 4 • 30900 Wedemark-Resse • Tel. 0 51 31 / 5 13 55
www.hildebrandt-baulemente.com • Info@hildebrandt-baulemente.com



BIERING Mein Team.

Komplettbäder • Heizungsanlagen • Lüftungssysteme

Auf dem Farnkamp 1
30900 Wedemark Elze

05130 - 96 08 96-0
05130 - 96 08 96-9
mail@biering-bad.de

WWW.BIERING-BAD.DE QUALITÄT ERLEBEN.

Balkon vs. Wintergarten

lps/AM. Balkone erfreuen sich großer Beliebtheit, denn sie sind eine einfache Möglichkeit, um einen Platz im Freien im eigenen Zuhause zu bekommen. Diese offene Fläche kann sowohl mit dem Obergeschoss des Hauses als auch mit einer Wohnung verbunden sein.

Je nach Größe kann ein Balkon mit Loungemöbeln und zahlreichen Pflanzen ausgestattet werden, um einen gemütlichen Außenbereich zu schaffen. Insbesondere bei Stadtwohnungen wird großer Wert auf einen Balkon gelegt, damit man sich in seine kleine Außen-Oase zurückziehen und entspannen kann. Ein Wintergarten ist dem Balkon in Vielem sehr ähnlich, er ist jedoch ein geschlossener Anbau des Hauses und besteht überwiegend aus großen Glasflächen, die man teils durch Fenster oder Türen öffnen kann.

Der wesentliche Vorteil eines Wintergartens ist die Nutzungsmöglichkeit bei kühlen und kalten Außentemperaturen. Er sollte wegen der Sonneneinstrahlung daher nach Süden ausgerichtet sein. Ein Nachteil des Glasraums ist, dass die Temperatur darin im Sommer stark ansteigen kann. Beide Außenbereiche bieten dennoch einen erheblichen Wohnkomfort.



Wintergärten nutzen die Wärme der Sonne. Foto: BHW

Altersgerechtes Bauen

Heute schon an morgen denken



Barrierefreie Häuser bieten Komfort im Alter. FOTO: BHW

lps/DGD. Mit zunehmendem Alter ändern sich die Bedürfnisse an das häusliche Umfeld. Alltägliche Situationen, die in jungen Jahren keinerlei Schwierigkeiten darstellen, werden im Alter nicht selten zur Herausforderung. Dies gilt es bei der Planung des Hausbaus zu berücksichtigen, um später wenige Veränderungen vornehmen zu müssen. Besonderes Augenmerk liegt dabei bei der täglichen Körperpflege.

Ein altersgerechtes Badezimmer bietet auch jungen Familien Komfort und einige Vorteile. Heutzutage werden daher meist ebenerdige Duschen geplant und installiert. Der stufenlose Zugang ist praktisch und reduziert Gefahren durch Stolperfallen. Außerdem sind diese Lösun-

gen meist auch optisch ansprechend und entsprechen heutigen Designstandards. Sollte ein Familienmitglied später auf eine Gehhilfe in Form eines Rollators oder gar auf einen Rollstuhl angewiesen sein, ist ein problemloser Zugang zur Dusche weiterhin möglich.

Des Weiteren kann man beim Hausbau auf Barrierefreiheit achten. Treppenstufen sollten wo möglich vermieden werden und am Hauseingang beispielsweise durch einen stufenlosen Zugang in Form einer Rampe ersetzt werden. Besonders altersgerecht sind Bungalows, in denen alles auf einer Ebene liegt. Aber auch ein zweigeschossiges Haus bietet seine Vorteile dann noch, wenn die Kinder später aus

dem Haus sind. So ist es dank einer zusätzlichen Etage möglich, eine Pflegekraft oder Haushaltshilfe einzustellen, die für eine optimale Betreuung im Haus untergebracht werden kann. Generell sollte man auf viel Platz und eine großzügige Gestaltung achten. Türen müssen daher eine Mindestbreite von 80 Zentimetern aufweisen.

Eine weitere Erleichterung stellen Smart-Home-Technologien dar, die eine meist einfache und intuitive Bedienung per Knopfdruck oder Fernbedienung ermöglichen. So können Licht oder Heizung auch aus der Ferne eingestellt werden, was insbesondere Menschen mit Bewegungseinschränkungen zugutekommt.